

| | | | |
|--|--------------|--|----------------------------|
| Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - | | Drucksache DS0299/07 | Datum 27.06.2007 |
| Dezernat: II | FB 02 | Öffentlichkeitsstatus öffentlich | |

| Beratungsfolge | Sitzung Tag | Behandlung | Zuständigkeit |
|----------------------------------|------------------------------|-------------------|----------------------|
| Der Oberbürgermeister | 17.07.2007 | nicht öffentlich | Genehmigung (OB) |
| Finanz- und Grundstücksausschuss | 29.08.2007 | öffentlich | Beratung |
| Stadtrat | 06.09.2007 | öffentlich | Beschlussfassung |

| Beteiligungen | Beteiligung des | Ja | Nein |
|----------------------|------------------------|-----------|-------------|
| | RPA | | x |
| | KFP | | x |
| | BFP | | x |

Kurztitel

Jahresabschluss 2006 der Magdeburg, Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Sozietät Anochin, Roters & Kollegen, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.
2. Die städtischen Gesellschaftervertreter der MMKT werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2006 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 640.151,98 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 76.551,61 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 76.551,61 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 2.738,34 EUR zu verrechnen und den Gesamtbetrag in Höhe von 79.289,95 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Ahrens, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen,
 - die Sozietät Anochin, Roters & Kollegen, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen.

| Pflichtaufgaben | freiwillige Aufgaben | Maßnahmenbeginn/ Jahr | finanzielle Auswirkungen | | |
|-----------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|------|---|
| | | | JA | NEIN | X |
| | | | | | |

| Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten) | jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr | | Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf) | Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge) | | Jahr der Kassenwirk- samkeit |
|---|---|--|---|--|------|------------------------------------|
| | | | | | | |
| | keine | | | | | |
| | | | | | | |
| Euro | Euro | | Euro | | Euro | |

| Haushalt | | | | Verpflichtungs- ermächtigung | | | | Finanzplan / Invest. Programm | | | |
|--|---------|------|--|--------------------------------------|---------|------|--|----------------------------------|---------|--|--|
| veranschlagt: | Bedarf: | | | veranschlagt: | Bedarf: | | | veranschlagt: | Bedarf: | | |
| Mehreinn.: | | | | Mehreinn.: | | | | Mehreinn.: | | | |
| | | | | Jahr | Euro | | | Jahr | Euro | | |
| davon Verwaltungs- haushalt im Jahr | | | | davon Vermögens- haushalt im Jahr | | | | | | | |
| mit | | Euro | | mit | | Euro | | | | | |
| Haushaltsstellen | | | | Haushaltsstellen | | | | | | | |
| Prioritäten-Nr.: | | | | | | | | | | | |

| | |
|--------|------------|
| Termin | 31.10.2007 |
|--------|------------|

| | | |
|----------------------------|-------------------------------|---------------------|
| federführendes/r Amt/FB | Sachbearbeiter Herr Liebig | Unterschrift AL/FBL |
|----------------------------|-------------------------------|---------------------|

| | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|--|
| verantwortlicher Beigeordneter | Unterschrift Herr Zimmermann | |
|-----------------------------------|---------------------------------|--|

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) wurde von der Sozietät Anochin, Roters & Kollegen Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Im Rahmen der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) wurde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung geprüft, d. h. ob die Geschäfte mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und der Geschäftsanweisung für den Geschäftsführer geführt worden sind. Über die unter Punkt 3. erläuterten Feststellungen hinaus hat die Prüfung nach § 53 HGrG keine Besonderheiten ergeben.

Im Geschäftsjahr 2006 wurde das anhängige finanzgerichtliche Verfahren durch Einigung im Rahmen einer mündlichen Verhandlung vor dem Finanzgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Dessau, beendet. Danach entfallen 15 % der von der Landeshauptstadt Magdeburg ausgereichten Zuschüsse auf Marketingleistungen an den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg. Dies stellt einen unechten Zuschuss dar. Dieser ist somit steuerbar und steuerpflichtig nach dem Umsatzsteuergesetz. Im Gegenzug hierzu sind nach der Einigung vor dem Finanzgericht ebenso 15 % der Vorsteuern nicht mehr abziehbar, da insoweit keine Leistungen für den unternehmerischen Bereich der Gesellschaft erbracht werden. Die Beteiligten haben erklärt, dass sie den Rechtsstreit auf dieser Basis einvernehmlich beenden. Gemäß den Feststellungen des Wirtschaftsprüfers wurden im vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2006 die Ergebnisse der mündlichen Verhandlung korrekt umgesetzt und eingearbeitet.

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 76.551,61 EUR ab. Hauptursache für das positive Ergebnis ist das o. g. Verhandlungsergebnis vor dem Finanzgericht, d. h. die Erstattung der Umsatzsteuer für die Jahre 2000 bis 2005.

Im Zusammenhang mit der Europaratsausstellung „Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation“ im Jahr 2006 erreichte die MMKT ihr umsatzstärkstes Jahr seit ihrer Gründung. Der Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt rd. 170 Tsd. EUR.

Grundsätzlich stellt der Abschlussprüfer fest: „Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.“

Analyse des Jahresabschlusses 2006 im Vergleich zum Vorjahr

1. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition „Immaterielle Vermögensgegenstände“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (13,3 Tsd. EUR) um 1,1 Tsd. EUR auf 14,4 Tsd. EUR. Die Zugänge (9,9 Tsd. EUR) betreffen Fotografien verschiedener Motive, digitales Luftbildmaterial und Stadtplanausschnitte mit den jeweiligen Nutzungsrechten sowie zwei Softwareprogramme.

Das „Sachanlagevermögen“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (122,4Tsd. EUR) auf 227,9 Tsd. EUR.

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Stand 01.01.2006 | 122,4 Tsd. EUR |
| Zugänge | 133,3 Tsd. EUR |
| Abgänge u. Abschreibungen | -27,8 Tsd. EUR |
| Stand 31.12.2006 | <u>227,9 Tsd. EUR</u> |

Die Zugänge des Geschäftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Mietereinbau Romanikhaus | 115,4 Tsd. EUR |
| Computertechnik | 9,0 Tsd. EUR |
| Telefonanlage | 2,6 Tsd. EUR |
| Markise | 0,4 Tsd. EUR |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter | 5,9 Tsd. EUR |
| | <u>133,3 Tsd. EUR</u> |

Der Mietereinbau Romanikhaus betrifft umfangreiche Umbaumaßnahmen in den gemieteten Geschäftsräumen im Romanikhaus Magdeburg, Domplatz 1b. Dabei handelt es sich u. a. um Trockenbau-, Estrich-, Innenputz-, Maler- und Tischlerarbeiten sowie Heizungs- und Sanitäreinbau. Die Räume wurden am 01.12.2006 bezogen.

In der Bilanzposition unfertige Erzeugnisse und Leistungen werden Entwicklungskosten in Höhe von 4,2 Tsd. EUR für den neu entwickelten Souvenirartikel „Magdeburger Jungfrau“ ausgewiesen.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren in Höhe von 48,9 Tsd. EUR (Vorjahr 47,5 Tsd. EUR) betreffen die Tourist Card Magdeburg und die Handelswaren (Souvenirartikel). Die Bestände an Handelswaren sind durch eine Inventur am 02.01.2007 nachgewiesen.

Die unter der Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ ausgewiesenen Aktiva in Höhe von 57,8 Tsd. EUR (Vorjahr 23,9 Tsd. EUR) resultieren im Wesentlichen aus Anzeigenschaltungen und Stadtführungen.

Die Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 98,9 Tsd. EUR (Vorjahr 15,4 Tsd. EUR) beinhaltet hauptsächlich Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuer/Vorsteuer (98,6 Tsd. EUR).

Die Position „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“ verringerte sich zum 31.12.2006 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (356,9 Tsd. EUR) um 180,3 Tsd. EUR auf 176,6 Tsd. EUR.

Der aktive „Rechnungsabgrenzungsposten“ in Höhe von 11,4 Tsd. EUR (Vorjahr 17,5 Tsd. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Vorauszahlungen für Versicherungen, Kfz-Steuer, Mitgliedsbeiträge,

vorab bezahlte Werbeleistungen und Messekosten.

Passiva

Die Bilanzposition „Sonderposten mit Rücklageanteil“ in Höhe von 55,6 Tsd. EUR (Vorjahr 0,0 Tsd. EUR) enthält eine nach § 7g EStG gebildete Ansparrücklage für die Anschaffung eines Doppeldeckerbusses für Stadtrundfahrten. Die Investition soll im Geschäftsjahr 2007 bzw. 2008 erfolgen und rd. 133,7 Tsd. EUR kosten.

Der „Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen“ wird in Höhe von 94,7 Tsd. EUR (Vorjahr 112,8 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Gesellschaft erhielt in den Vorjahren nach Antragstellung Investitionszuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens (Betriebs- und Geschäftsausstattung und Einbauten). Die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 18,1 Tsd. EUR erfolgt in Höhe der jährlichen Abschreibungen der bezuschussten Anlagegüter bzw. in Höhe der Restbuchwerte bei Abgängen.

„Steuerrückstellungen“ werden in Höhe von 5,0 Tsd. EUR (Vorjahr 273,6 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Gesellschaft hat im Jahr 2006 entsprechend der ergangenen Bescheide die strittige Umsatzsteuer für die Jahre 2002 bis 2004 an das Finanzamt entrichtet. Die Umsatzsteuer 2005 wurde entsprechend den Ergebnissen der Gerichtsverhandlung (siehe Seite 3, Abs. 4) aufgelöst.

| | | | |
|--------------|---------------------|------------|-----------------|
| Entwicklung: | Stand 01.01.2006 | 273,6 | Tsd. EUR |
| | Inanspruchnahme | 224,5 | Tsd. EUR |
| | Auflösung | 49,1 | Tsd. EUR |
| | Zuführung | 5,0 | Tsd. EUR |
| | Stand am 31.12.2006 | <u>5,0</u> | <u>Tsd. EUR</u> |

Die Zuführung in Höhe von 5,0 Tsd. EUR betrifft die Körperschaftssteuer und den Solidaritätszuschlag 2006.

„Sonstige Rückstellungen“ werden im Berichtsjahr in Höhe von 125,7 Tsd. EUR (Vorjahr 109,9 Tsd. EUR) ausgewiesen. Im Einzelnen handelt es sich um Rückstellungen für Altersteilzeit (72,7 Tsd. EUR), Resturlaub und Überstunden (15,3 Tsd. EUR), Aufbewahrung Geschäftsunterlagen (15,0 Tsd. EUR), Tantiemeanspruch 2006 (5,8 Tsd. EUR), Prüfungskosten (5,8 Tsd. EUR), Berufsgenossenschaft (4,5 Tsd. EUR), Nachzahlung SV-Prüfung (3,8 Tsd. EUR), Steuerberatung und Jahresabschluss (2,1 Tsd. EUR) und ausstehende Rechnungen (0,7 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ in Höhe von 83,3 Tsd. EUR besteht in voller Höhe gegenüber der Gesellschafterin Stadtsparkasse Magdeburg und beinhaltet das Darlehen zur Finanzierung des Bauvorhabens Romanikhaus. Der Nettodarlehensbetrag beläuft sich auf 153.000,00 EUR. Das Darlehen wird mit 5,12 % p. a. verzinst und entsprechend dem Baufortschritt ausgezahlt. Das Darlehen ist erstmals am 30.01.2007 zu tilgen. Die monatliche Annuität beträgt 1.020,00 EUR.

„Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 112,2 Tsd. EUR (Vorjahr 44,6 Tsd. EUR) bilanziert. Zum Prüfungszeitpunkt waren die fälligen Verbindlichkeiten weitestgehend ausgeglichen.

Die Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ wird in Höhe von 21,8 Tsd. EUR (Vorjahr 25,6 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die sonstigen Verbindlichkeiten waren soweit fällig zum Zeitpunkt der Prüfung bezahlt.

Der passive „Rechnungsabgrenzungsposten“ in Höhe von 35,0 Tsd. EUR weist eine bereits erhaltene Zahlung für eine im Jahr 2007 geplante Imagekampagne aus.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 565,1 Tsd. EUR (Vorjahr 391,9 Tsd. EUR) setzt sich wie folgt zusammen:

| | 2006 (Tsd. EUR) | 2005 (Tsd. EUR) |
|--|--------------------|--------------------|
| - Erlöse Stadtführung | 184,2 | 132,2 |
| - Schalten von Anzeigen, Teilnahme an Internet-Gastgeberdatenbank, Beteiligung an Sonderaktionen | 124,4 | 76,5 |
| - Pauschalprogramme | 116,2 | 28,3 |
| - Erlöse Souvenirverkauf | 82,6 | 96,9 |
| - Erlöse Zimmervermittlung | 24,5 | 19,1 |
| - Erlöse Kongresse | 15,7 | 15,7 |
| - Erlöse Informationsmaterial | 7,3 | 10,7 |
| - Sonstige Erlöse | 10,2 | 12,5 |
| | <u>565,1</u> | <u>391,9</u> |

Unter der Position Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen wird eine Bestandserhöhung in Höhe von 5,6 Tsd. EUR (Vorjahr 1,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.111,0 Tsd. EUR (Vorjahr 1.219,2 Tsd. EUR) beinhalten den von der Landeshauptstadt Magdeburg gezahlten unterjährigen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.018,5 Tsd. EUR (netto) für das Jahr 2006 (Vorjahr 1.139,7 Tsd. EUR), die Erträge aus der Auflösung von Steuerrückstellungen (49,1 Tsd. EUR), Grundstückserträge (18,3 Tsd. EUR), die Auflösungserträge des Sonderpostens (18,2 Tsd. EUR), Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen (1,9 Tsd. EUR) und sonstige Erträge (5,0 Tsd. EUR).

Der Materialaufwand in Höhe von 359,5 Tsd. EUR (Vorjahr 248,7 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich Aufwendungen für bezogene Leistungen. Im Einzelnen handelt es sich um Aufwendungen für Printmedien (147,7 Tsd. EUR), Fremdleistungen für Pauschalangebote (83,3 Tsd. EUR), Merchandising (68,4 Tsd. EUR), Fahraufträge (37,9 Tsd. EUR), Nebenkosten Stadtführung (17,9 Tsd. EUR), Aufwendungen Kongress (6,3 Tsd. EUR) und Sonstige (0,2 Tsd. EUR), abzüglich erhaltene Skonti (-2,2 Tsd. EUR).

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (586,6 Tsd. EUR) um 10,0 Tsd. EUR auf 596,6 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr waren bei der Gesellschaft wie im Vorjahr im Durchschnitt 15 Arbeitnehmer, ein Geschäftsführer und zwei (Vorjahr ein) Auszubildende beschäftigt.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (44,2 Tsd. EUR) um 7,7 Tsd. EUR auf 36,5 Tsd. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr (624,3 Tsd. EUR) um 178,6 Tsd. EUR auf 802,9 Tsd. EUR. Die Position setzt sich aus Vertriebsaufwendungen (453,0 Tsd. EUR), Verwaltungsaufwendungen (242,7 Tsd. EUR), Instandhaltungsaufwendungen (10,8 Tsd. EUR) und sonstigen Aufwendungen (96,4 Tsd. EUR) zusammen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 30,2 Tsd. EUR (Vorjahr 4,8 Tsd. EUR) betreffen Zinsen aus Festgeldern.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 6,1 Tsd. EUR (Vorjahr 5,9 Tsd. EUR) beinhalten Darlehenszinsen sowie Zinsen auf Nachzahlungen für Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 6,6 Tsd. EUR (Vorjahr 22,2 Tsd. EUR) betrifft die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag 2006.

Unter den sonstigen Steuern wird der Ertrag aus den Umsatzsteuererstattungen der Jahre 2000 bis 2005 als Ergebnis der Verhandlungen vor dem Finanzgericht (siehe Seite 3, Abs. 4 u. 5) in Höhe von -173,3 Tsd. EUR (Vorjahr 70,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

3. Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Die Ergebnisse der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (Anlage V des Prüfungsberichts) führten im Wesentlichen unter nachfolgenden Punkten zu Feststellungen bzw. Hinweisen:

2. Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

„Schriftliche Richtlinien und Arbeitsanweisungen liegen nur begrenzt vor, diese werden jetzt erweitert. Im Prüfungszeitraum wurde eine Dienstreise-Regelung erlassen, in der die Handhabung und Abrechnung von Dienstreisen geregelt ist.“

12. Finanzierung

„Die Liquidität war durch Zuschüsse des Hauptgesellschafters gesichert. Die Umsätze der Gesellschaft reichen nicht aus, um die benötigten liquiden Mittel aus eigener Kraft zu erwirtschaften“

13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

„Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft mit einem gezeichneten Kapital von 27.700 EUR ist als zu gering anzusehen. Unter Einbeziehung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ist die Eigenkapitalausstattung angemessen.“

In seiner Gesamteinschätzung testiert der Wirtschaftsprüfer: „Die Prüfung nach § 53 HGrG führte zu keinen Beanstandungen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet.“

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 26.06.2007 dem geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 zugestimmt (Anlage 5). Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von 76.551,61 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 2.738,34 EUR zu verrechnen und den Gesamtbetrag in Höhe von 79.289,95 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, den Geschäftsführer und den Aufsichtsrat der MMKT für das Geschäftsjahr 2006 zu entlasten und die Sozietät Anochin, Roters & Kollegen, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen (4. Prüfung).

Der Fachbereich Finanzservice/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2006 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden.

Anlagen:

- 1 Bestätigungsvermerk
- 2 Bilanz
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung
- 4 Lagebericht
- 5 Aufsichtsratsbeschluss vom 26.06.2007
(Schreiben der MMKT vom 27.06.07, DS 83 u. 85/2007)